

6 ALPWIRTSCHAFT: KULTURERBE? ZUKUNFTSMODELL?

8 Martin Kluger

Sommerweiden im Gebirge – ihre Geschichte und ihre Bedeutung

WARUM HOCHALPINE ALPWIRTSCHAFT

EIN IMMATERIELLES KULTURERBE IST

28 HINDELANG: ALPWIRTSCHAFT IN DER „EISENZEIT“

30 Werner Bätzing | Martin Kluger

Eisenerzgruben und Schmelzhütten förderten die Alpwirtschaft

BERGBAU IN HINDELANG – ENG MIT

DER BERGLANDWIRTSCHAFT VERFLOCHTEN

36 „BOTSCHAFTER“ DES ALLGÄUS: KÜHE UND KÄSE

38 Leo Hiemer

Der Weg in die „Goldene Ära“ der Allgäuer Milchwirtschaft

DER PIONIER CARL HIRNBEIN – ODER:

WIE DER KÄSE INS ALLGÄU KAM

50 WIE ALPWIRTSCHAFT DER ARTENVIELFALT NÜTZT

52 Alfred Ringler

Bad Hindelang: deutschlandweit die alpflächenreichste Kommune

IM GRÖSSTEN ZUSAMMENHÄNGENDEN ALPGEBIET

DEUTSCHLANDS IST DIE ALPE EIN GANZER BERG

64 Wolfgang Birk

Die Stärken der heimischen Rinderrasse werden wiederentdeckt

VIELE BRAUNE KÜHE IM ALLGÄU – DOCH ORIGINAL

BRAUNVIEH IST SELTEN GEWORDEN

68 DAS ÖKOMODELL IM TAL STÄRKT DIE ALPWIRTSCHAFT

70 Werner Bätzing | Matthias Schmid

Die Existenz der Bauern ist gesichert – die Landschaft bleibt bedroht

DAS ÖKOMODELL HINDELANG:

HINTERGRÜNDE – ENTWICKLUNG – BEWERTUNG

78 IDENTITÄTSSTIFTEND FÜR DIE GANZE GEMEINDE

80 Adalbert Martin

Alpwirtschaft in Hindelang: aktive Landwirtschaft, nichts fürs Museum

DIE ARBEIT DER BERGBAUERN SCHAFFT

EINEN „GARTEN EDEN AUF ERDEN“

96 WARUM BAYERN DIE ALPWIRTSCHAFT STÜTZT

98 Marcel Huber

Bergwiesen und -weiden zählen zu den artenreichsten Lebensräumen

IN DER ALLGÄUER ALPWIRTSCHAFT SIND

SCHÜTZEN UND NÜTZEN KEINE GEGENSÄTZE

106 Josef Miller

Die Alpwirtschaft ist eine gefährdete Symbiose aus Natur und Kultur

BERGLANDWIRTSCHAFT ERINNERT DARAN,

DASS DER MENSCH EIN TEIL DER NATUR IST

116 Der Fotograf | Die Autoren

118 Literatur und Quellen (Auswahl)

119 Dank

120 Impressum